„Die Unternehmen in Berlin und Brandenburg brauchen einheitliche Rahmenbedingungen."

13.11.18

„Die Unternehmen in Berlin und Brandenburg brauchen einheitliche Rahmenbedingungen."

Zur Diskussion um einen möglichen zusätzlichen Feiertag in Berlin erklärt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB):

„Die Unternehmen in Berlin und Brandenburg brauchen möglichst einheitliche Rahmenbedingungen, schließlich sind viele von ihnen länderübergreifend in der Hauptstadtregion tätig. Ein zusätzlicher arbeitsfreier Tag in Berlin würde allerdings eine spürbar geringere Wirtschaftsleistung bedeuten. Soll es dennoch einen weiteren Feiertag geben, plädieren die Unternehmen für eine gemeinsame Lösung mit Brandenburg. Dort ist der Reformationstag schon heute ein Feiertag, wie auch in allen nord- und ostdeutschen Bundesländern.

Eine Insellösung für die Hauptstadt durch einen anderen Feiertag würde für die Unternehmen und für die wachsende Zahl von Pendlern mehr Aufwand und Bürokratie bedeuten. Das können wir auch für unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht gebrauchen. Vertreter aus vielen Branchen und Unternehmen haben uns signalisiert, dass eine gemeinsame Lösung für ihre Arbeit sehr wichtig

wäre.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF